



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR GESCHICHTE UND THEORIE
DER BIOLOGIE

Mitteilungen

Nr. 77 (Dezember 2017)

Inhalt

| | |
|--|---|
| Vorwort | 1 |
| 1 Weihnachts- und Neujahrswünsche des Vorsitzenden | 2 |
| 2 Informationen zum Herbst-Symposium in Lippstadt | 3 |
| 3 Aus der Gesellschaft | 5 |
| Anlagen | |

Vorwort

Liebe Mitglieder der DGGTB,

im Kap. 1 richtet unser Vorsitzender Weihnachts- und Neujahrswünsche an die Mitglieder der DGGTB.

Kap. 2 liefert Ihnen erste Informationen und organisatorische Hinweise zum Lippstädter Herbst-Symposium.

In Kap. 3 finden Sie einige kurze Informationen zu Gesellschaftsrelevantem, unter anderem zur angekündigten Änderung der Satzung der *Wolff-Medaille*.

Im Anhang enthalten ist – neben den Materialien, die für die Änderung der Satzung der *Wolff-Medaille* bereitgestellt werden – der jüngst erschienene und in Kooperation mit der *AG Biologiedidaktik Jena* herausgegebene Mikroskopierleitfaden *Microscopy for Biology Education*.

Ihnen viel Freude bei der Lektüre und herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Wir danken Ihnen außerdem für die gute Zusammenarbeit, wünschen ein frohes Weihnachtsfest, ein paar besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Weihnachts- und Neujahrswünsche des Vorsitzenden unserer Gesellschaft

20.12.2017

Liebe Mitglieder der DGGTB,

im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, Zeit zur Entspannung zwischen den Jahren und ein neues Jahr 2018 voller beruflicher und privater Erfolge und natürlich Gesundheit.

Das Jahr 2017 war nicht nur weltpolitisch höchst bewegt, auch unsere Gesellschaft erlebte Aufregendes und Wandel. Der Höhepunkt war sicher unsere Jahrestagung vom 22. bis 24. Juni im *Zoologischen Forschungsmuseum Koenig* (ZFMK) in Bonn. Der reibungslose Ablauf wurde dankenswerter Weise von der Leiterin des *Biohistoricum*s, Katharina Schmidt-Loske, und zahlreichen im Hintergrund wirkenden Helfern organisiert. Thematisch wurde unsere Jahrestagung vorbereitet und durchgeführt von unseren Vorstandsmitgliedern Klaus Wenig und Rudolf Hagemann, zusammen mit unseren Mitgliedern Michael Wallaschek und Ragnar Kinzelbach, dafür spreche ich höchste Anerkennung und herzlichen Dank aus. Es gab spannende Vorträge und anregende Diskussionen zur Geschichte der Biogeographie, erstere werden im Band 22 unserer *Verhandlungen* publiziert.

Aber auch darüber hinaus haben wir viel erreicht, etwa indem unsere *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* erfolgreich weitergeführt werden konnten – das wäre ohne die ausdauernde Sorgfalt der Herausgeber Joachim und Michael Kaasch (Halle an der Saale) und Torsten Himmel (Rottenburg am Neckar) in dieser Form

nicht möglich gewesen. Dank ihres Engagements und auch dank der Mitwirkung von Karl Porges und Stefan Lux (beide Jena) können die fertiggestellten Bände 19 und 20 beim *VWB Verlag für Wissenschaft und Bildung* im Januar 2018 in den Druck gehen und werden voraussichtlich im ersten Quartal des Jahres unsere Mitglieder erreichen. Die beiden nachfolgenden Bände 21 und 22 befinden sich derzeit parallel in Bearbeitung und werden voraussichtlich ebenfalls im kommenden Jahr erscheinen.

Auch die *Annals of the history and philosophy of biology* stehen vor einem entscheidenden Schritt. Uwe Hoßfeld hat unter hohem persönlichen Einsatz erreicht, dass in kurzer Folge, sozusagen auf einen Schwung, im kommenden Frühjahr drei Bände erscheinen werden. Ab dann wird diese Zeitschrift wieder im üblichen Jahrestakt veröffentlicht. Ich nehme dies zum Anlass für eine Bitte an Sie alle: Bitte prüfen Sie, ob Sie die *Annals* abonnieren möchten. Die Attraktivität einer Zeitschrift steigt mit der Auflage und mit der Zitierhäufigkeit, letztere hängt wesentlich von ersterer ab. Für die DGGTB, in deren Auftrag die *Annals* ja herausgegeben werden, ist es wichtig, dass diese Plattform für biologiegeschichtliche und wissenschaftsphilosophische Themen lebendig bleibt.

Auch die versprochene Jubiläums-CD ROM wird im Frühjahr 2018 in Produktion gehen und zur Jahrestagung in Jena vorliegen. Wir werden im Jahr 2018 nicht nur eine reguläre Jahrestagung – vom 22. bis 24. Juni in Jena – abhalten, sondern im September ein weiteres Symposium in Lippstadt gemeinsam mit Michael Morkramer und in Kooperation mit weiteren Partnern organisieren. Beide Tagungen werden sich mit der geschichtlichen Entwicklung des Biologieunterrichts und dem Spannungsfeld zwischen pädagogischen und politischen Interessen an der Biologie in der Schule beschäftigen.

Einzelheiten zu beiden Veranstaltungen werden in unseren *Mitteilungen* publiziert.

Dieser Jahresendbrief ist mir Gelegenheit, Klaus Wenig und Rudolf Hagemann ganz besonders zu danken. Beide haben in der angespannten Situation im Herbst 2014 Vorstandsämter übernommen und bis zur Wahl 2017 im Vorstand tatkräftig und konstruktiv zum Wohl der Gesellschaft mitgearbeitet. Im Namen des neuen Vorstands danke ich von Herzen.

Zuletzt, aber nicht weniger herzlich, danke ich Ihnen als unseren Mitgliedern vielmals für die gute Zusammenarbeit und hoffe auch auf unserer kommenden Jahrestagung in Jena möglichst viele von Ihnen bei guter Gesundheit sehen zu können. Bis dahin verbleibe ich

Mit den besten Grüßen und Wünschen aus Greifswald

Theo Michael Schmitt

2 Erste Informationen zum Herbst-Symposium in Lippstadt

Tagungszeitraum: 13.09.2018– 14.09.2018

Tagungsortlichkeit: Forum der Europaschule Ostendorf-Gymnasium Lippstadt, Cappeltor 5 in 59555 Lippstadt

Die Veranstaltung, die auch anlässlich des 135. Todestages des bekannten Botanikers Prof. Dr. Hermann Müller (23.09.1829 – 25.08.1883) durchgeführt wird, soll von Donnerstag, den 13. September bis Freitag, den 14. September 2018 im Forum des *Ostendorf-Gymnasiums* in Lippstadt abgehalten werden.

Nach derzeitigem Stand der Planung ist ein Vortragsprogramm vorgesehen, das sich vom Donnerstagmorgen, etwa 9.00 Uhr bis zum Freitagmittag, etwa 12.00 Uhr erstreckt. Dabei sind circa 15 Vorträge im Umfang von 30 Minuten und anschließender Diskussionszeit von 15 Minuten angedacht, die sich zum einen mit der aktuellen schulischen und universitären Biologie-Ausbildung sowie laufenden Ausbildungs-Projekten im Fachbereich Biologie auseinandersetzen. Zum anderen wird entsprechend dem Jubiläumsjahr einer der Schwerpunkte auf Hermann Müller und seinem Biologielehrplan liegen, sowie auf dessen Verbindungen zu Jena und der Biologieausbildung zur Zeit des Kulturkampfes im 19. Jahrhundert im Allgemeinen. Die nach derzeitiger Planung zweitägige Veranstaltung soll – ebenso wie unsere Jahrestagung, die vom 22. Juni bis zum 24. Juni 2018 in Jena stattfindet – als Fortbildungsveranstaltung für Biologielehrer organisiert werden.

Neben einem gemütlichen Beisammensein am Donnerstagabend wird sich der Großteil des Rahmenprogrammes über den Freitagnachmittag erstrecken: Bei günstigem Wetter soll es voraussichtlich ab 14.00 eine Botanik-Exkursion auf Müllers Spuren

vom *Tannenbaum* zum *Cappeler Wäldchen* geben, in der die Teilnehmer den Aufzeichnungen im Tagebuch Hermann Müllers von 1863 folgen können. Zudem ist eine feierliche Übergabe der Transkriptionen der Tagebücher an die Nachfahren Hermann Müllers, an das *Biohistoricum* in Bonn und an das Schularchiv des *Ostendorf-Gymnasiums* geplant. Zum Thema *Hermann Müller und die Koevolution* wird die Fachschaft Kunst eine Bilderausstellung zusammenstellen. Zudem ist ein musikalisches Rahmenprogramm geplant. Sollten auswärtige Teilnehmer noch bis Samstag bleiben wollen, kann das Rahmenprogramm erweitert werden.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der DGGTB und dem *Ostendorf-Gymnasium* von Anna Ovelgönne, Heinrich Münz, Michael Morkramer und Katharina Schmidt-Loske organisiert und ist offen für alle Interessierten. Das konkrete Vortragsprogramm, weitere Informationen zu den Rahmenveranstaltungen und zur Organisation des Kolloquiums werden in einer der nächsten *Mitteilungen*, voraussichtlich im ersten Quartal 2018, folgen.

Weitere organisatorische Hinweise

Anreise mit Bahn: Mit der Deutschen Bahn bis zur Haltestelle *Lippstadt HB* anschließend mit dem Taxi bis Ostendorf-Gymnasium (Kosten ca. 6,00 Euro).

Anreise mit dem Auto: Auf der Bundesautobahn A44 aus Richtung Dortmund/Unna bis zur Abfahrt *Erwitte/Anröchte*, dann der B55 bis Lippstadt folgen. Auf der Bundesautobahn 44 aus Richtung Kassel bis zur Abfahrt Geseke, dann B1/B55 nach Lippstadt. Auf der Autobahn 2 aus Richtung Berlin nehmen Sie die Abfahrt *Wiedenbrück/Lippstadt*, und folgen anschließend der B55 nach Lippstadt.

Unterkunft: In Lippstadt finden sich einige Unterkünfte von denen aus der Tagungsort fußläufig gut erreichbar ist. Mit Blick auf die Entfernung zum Tagungsort, bieten Ihnen die folgenden Hotels eine Unterkunft in unmittelbarer Nähe zum Tagungsort:

Lippischer Hof (Best Western)

Cappelstraße 3

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 97220

E-Mail: info@hotel-lippstadt.bestwestern.de

[https://www.bestwestern.de/hotels/Lippstadt/BEST-WESTERN-Hotel-](https://www.bestwestern.de/hotels/Lippstadt/BEST-WESTERN-Hotel-Lippstadt)

[Lippstadt](https://www.bestwestern.de/hotels/Lippstadt/BEST-WESTERN-Hotel-Lippstadt)

Entfernung zum Tagungsort: ca. 3 Minuten zu Fuß

Quality-Hotel Lippstadt

Lipper Tor 1

59555 Lippstadt

Telefon: 02941 9890

<https://www.booking.com/hotel/de/lippereswh.de.html>

Entfernung zum Tagungsort: ca. 5 Minuten zu Fuß

Weitere Hotels finden sich am Stadtrand (für Selbstfahrer). Beachten Sie auch hier, dass eine frühe Buchung unter Umständen einen günstigeren Übernachtungstarif sichert.

3 Aus der Gesellschaft

Satzungsänderung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille

Wie in den letzten *Mitteilungen* angekündigt wird die Änderung des Regulariums unseres Preises für Nachwuchswissenschaftler, der *Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille*, Zirkularverfahren vorgenommen.

Das Abstimmungsverfahren über die Änderung wird durch §8.6 unserer Satzung wie folgt geregelt: *„Der Vorstand kann im Übrigen voll wirksame Beschlüsse der Mitgliederversammlung im Zirkularverfahren herbeiführen, dergestalt, daß er allen Mitgliedern eine Beschlusvorlage des Vorstandes zuleitet und das Votum der Mitglieder unter Nennung einer Frist von mindestens vier Wochen erbittet. Der Beschluß wird nach Maßgabe des übermittelten Vorschlages rechtswirksam, wenn mehr als die Hälfte der Vereinsmitglieder innerhalb dieser Frist nicht widerspricht.“*

Die Beschlussvorlage vom 22. Dezember 2017 für die Abstimmung findet sich im Anhang dieser *Mitteilungen*. Hierin sind die alte und die neue Fassung der Satzung der *Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille* gegenübergestellt und mit einer Erklärung der Änderungen versehen. Wenn Sie den angestrebten Änderungen widersprechen möchten, bitten wir Sie, Ihren Widerspruch bis zum 31. Januar 2018 in schriftlicher Form an die Geschäftsführung der DGGTB e.V. (geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de) zu richten.

Jahresbeitrag 2018

Mit Beginn des neuen Jahres werden die Jahresbeiträge für 2018 fällig. Der reguläre Jahresbeitrag beträgt weiterhin unverändert 36,00 Euro, der ermäßigte liegt nach wie vor bei 18,00 Euro (bspw. für Studenten, Rentner, Arbeitssuchende unter Vorlage eines

entsprechenden Nachweises). Sofern Sie kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, bitten wir Sie um Überweisung des entsprechenden Betrags an die nachfolgende Bankverbindung:

DGGTB e.V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,
IBAN: DE03 6705 0505 0039 3743 82
BIC: MANSDE66XXX.

Bitte denken Sie auch daran, dem Vorstand Änderungen Ihrer Bankverbindungsdaten möglichst zeitnah schriftlich mitzuteilen und nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Bankeinzugs. Für etwaige Fragen wenden Sie sich bitte an die Schatzmeisterin oder den Geschäftsführer der Gesellschaft. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Aktualisierung der Kontaktdaten

Wir möchten Sie auch bitten, dem Vorstand Änderungen Ihrer Kontaktdaten (besonders Anschrift und E-Mail-Adresse) mitzuteilen, damit die Informationen aus der Gesellschaft Sie weiterhin erreichen können. Auch dafür danken wir herzlich im Voraus!

Anlagen

Beschlussvorlage Wolff-Medaille [PDF]

Microscopy for Biology Education [PDF]

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB)

Amtsgericht Bonn, VR 9218

Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender

Prof. Dr. Michael Schmitt, Allgemeine und Systematische Zoologie,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Soldmannstraße 14,
17489 Greifswald
michael.schmitt@uni-greifswald.de

Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena
Dr. Karl Porges, Am Steiger 3 (Bienenhaus), 07743 Jena

Vertreterin des Biohistoricums

Dr. Katharina Schmidt-Loske, Zoologisches Forschungsmuseum
Koenig, Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Adenauerallee 160,
53113 Bonn

Schatzmeisterin

Dr. Nina Griesbach, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität
Mannheim, Parkring 47, 68159 Mannheim

Geschäftsführer

Stefan Lux, M. Sc., Thomas-Mann-Straße 6, 07743 Jena

Internet und E-Mail

www.geschichte-der-biologie.de
geschaefsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

Konto / Bankverbindung

DGGTB e. V.
Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN DE03 6705 0505 0039 3743 82
BIC MANSDE66XXX.
